# Stadtspiegel

Mai 2019

Zeitung für Sendenhorst und Albersloh

Nr. 111



# **Europawahl 2019**

# **EUROPA** ist die Antwort

Frieden seit der Mitte des letzten Jahrhunderts, Reise-, Studien- und Arbeitsfreiheit und gemeinsame Werte - das sind drei einfache, aber gleichzeitig die wichtigsten Punkte, die EUROPA zur Antwort - auch für die Zukunft - machen. AbBürgerInnen zuständig ist (zum Vergleich: Die Stadt Köln hat 17.000 Beschäftigte; hier arbeitet einer für 58 BürgerInnen.) Oder die Mittel, die aus den vielen EU-Programmen für mehr Wachstum, Beschäftigung und Lebensqualität sorgen: Al-



schottung ist keine Lösung das Brexit-Chaos macht das sehr deutlich. Viele Vorurteile bestimmen leider den Blick auf EUROPA und die EU - sie sei bürgerfern und bürokratielastig. Der Nutzen wird vielfach nicht gesehen: etwa mehr Arbeitnehmerrechte, mehr Verbraucherschutz z.B. durch einheitliche Roaming-Gebühren oder die gesteigerte Effizienz der Energienutzung durch die Ökodesign-Richtlinie. Oder die Tatsache, dass die EU für ihre 500 Millionen BürgerInnen nur 6 Prozent ihres Haushalts für Personal, Verwaltung und Gebäudemanagement ausgibt und einer von 55.000 EU-MitarbeiteInnen für 9.090

lein in der Stadt Sendenhorst haben seit 2014 269 Antragsteller rund 275.000 Euro an europäischen Fördermitteln erhalten. Aus diesen und vielen anderen Gründen ist wichtig, EUROPA weiterzuentwickeln und bei der EUROPAWAHL am 26. Mai 2019 der SPD die Stimme zu geben. Sarah Weiser, die Kandidatin der SPD im Münsterland, setzt sich ein für eine europaweite Steuergerechtigkeit, für eine Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, für Klimaschutz durch die Senkung von CO2-Emissionen. Unterstützen Sie Sarah Weiser und ein soziales, offenes und solidarisches EUROPA.

Denn Europa ist die Antwort.

# **Dringend!**

# Sperrung der Durchfahrt für Lkw in Albersloh?

"Die Menschen im Dorf haben die Nase voll. Der Landrat und sein Straßenverkehrsamt müssen endlich Greifbares vorlegen!",

fordert SPD-Fraktionsvorsitzende Christiane Seitz-Dahlkamp. Die Geschichte der Ortsumgehungen in beiden Ortsteilen und des Schwerlastverkehrs ist lang und bekannt.

straße wird weiterhin als langfristiges Ziel genannt. Die 2.000 Unterschriften der BürgerInnen für eine Sperrung, die in kürzester Zeit in Albersloh gesammelt wurden, wurden beigefügt. Entschieden ist nach wie vor nichts; die Sperrung des Ortskerns wegen der Kanalund Straßenbauarbeiten steht unmittelbar bevor.



Anfang April hat nun der Rat der Stadt auf Initiative der SPD aus dem Herbst eine Resolution an den Verkehrsausschuss des Landtags in Düsseldorf gerichtet: Ziel ist die Sperrung des Ortskerns für den durchfahrenden Schwerlastverkehr - als die am schnellsten mögliche Lösung für den schwer belasteten Ort. Der Bau der Umgehungs-

Nun gibt es eine Initiative zur Verbreiterung der Ortsdurchfahrt an der Kirche - der Landrat hat auf Wunsch des Landesbetriebs Straßen.NRW Gespräche mit der Kirche aufgenommen. Aus Sicht vieler AlbersloherInnen ist das ein Affront - man will mehr Qualität für die Menschen im Dorf,

Fortsetzung Seite 2



# Lkw-Sperrung in Albersloh?

nicht mehr Platz für die Lkw und kontraproduktiv für den Antrag auf Sperrung. Die Frage wird noch in den politischen Gremien der Stadt diskutiert: entschieden ist da noch nichts: die Bedenken der Albersloher-Innen werden berücksichtigt. Unabhängig davon ist die Meinung der SPD, dass diese Maßnahme zur absolut falschen Zeit angesprochen wird - eine Umgestaltung des Straßenraums im Dorf sollte dann erfolgen, wenn Albersloh endlich für den Durchgangsverkehr gesperrt

"Zu fordern ist aber nun endlich eine belastbare Äußerung des Landrats und seines Straßenverkehrsamtes zur Sperrung. Hier werden BürgerInnen missachtet - und auch der Wunsch von Rat und Verwaltung", kritisiert Christiane Seitz-Dahlkamp. "Seit Jahrzehnten müssen Entschei-

dungen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr dem Landrat und seiner Behörde regelrecht abgerungen werden - hier mal eine Ampel, dort ein Zebrastreifen, Tempo 30 - aber nur abschnittweise. Und das sowohl in Sendenhorst als auch in Albersloh. Antworten auf Bürgereingaben aus dem Herbst 2018(!) hat der Landrat bisher nicht gegeben; zugesagte Zahlen aus einer LKW-Zählung sollen mal eben einen Monat später als versprochen vorgelegt werden.

Weder der Landrat noch seine Behörde haben jemals aktiv etwas für die Sicherheit der Menschen in Albersloh und Sendenhorst getan - gehandelt wurde nur auf Antrag und Aufforderung. Und selbst das siehe oben - nur schleppend." Aus Sicht der SPD ist das ein Offenbarungseid in Sachen Bürgernähe.



Herzlich begrüßen die Vorsitzende der Albersloher SPD, Christiane Seitz-Dahlkamp, und ihr Stellvertreter Heinrich Austermann ein neues Mitglied im Ortsverein: Julian Jeiler ist 20 Jahre alt und studiert an der Uni in Münster.



### **Prima Klima**

# Wir arbeiten dran

Die SPD setzt die Reihe ihrer Initiativen für einen besseren Klima- und Umweltschutz fort. "Wir begrüßen es, dass neben der Stadt jetzt sowohl in Albersloh als auch in Sendenhorst Landwirte größere Blühstreifen für die Insekten zur Verfügung stellen und unterstützen entsprechende Aktionen. Es sieht nicht nur schön aus, sondern hat auch einen konkreten Nutzen", meint Detlef Ommen als umweltpolitischer Sprecher der



SPD-Ratsfraktion. Natürlich sei das nur eine kleine Aktion vor Ort - aber auch mit jeder kleinen Maßnahme könne ein Beitrag für die Umwelt geleistet werden. Die SPD hat vor Ort schon etliche Anträge in der Hinsicht gestellt - z. B. zu weniger Plastikverbrauch in der Stadt und nachhaltiger Beschaffung in der Verwaltung - und in der Umtüten-Aktion Stofftaschen für den Einkauf zur Verfügung gestellt. "Wir unterstützen auch die Fairtrade-Bewerbung der Stadt und werden wieder die Samentütchen der Blühaktion anbieten jede/r kann etwas tun", unterstreicht Ommen die Idee dabei. Weitere Anträge werden folgen.

# OGS und 8-13-Uhr **Betreuung**

# Alle bekommen einen Platz

""ir begrüßen es, dass es auch in diesem Jahr gelingt, alle Kinder, die zu einer Betreuung an den Grundschulen angemeldet wurden, zu versorgen!"

Aufgrund der steigenden Anmeldezahlen in Albersloh und Sendenhorst mussten erst neue Räumlichkeiten an der Ludgerusschule und der Kardinalvon-Galen-Schule gefunden werden. Annette Watermann-Krass, MdL und Vorsitzende des Schulausschusses, hält eine gute Betreuung unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für absolut notwendig - schließlich könne



nicht jede/r auf Familienmitglieder oder andere Netzwerke zurückgreifen, die die Kinder tagsüber betreuen. Wichtig ist der SPD dabei aber auch die Qualität der Betreuung. Aus diesem Grund kündigt die SPD-Fraktion an, die Angebote in beiden Ortsteilen zu besuchen und langfristig den Ausbau beider Grundschulen im Blick zu behalten.

#### **Stadtspiegel** Impressum

seit 1978 Zeitung des Stadtverbandes Sendenhorst der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion: Annette Watermann-Krass (verantw.), Christiane Seitz-Dahlkamp, Bernhard Daldrup, Detlef Ommen, Bernhard Erdmann (Layout), Anschrift: Redaktion Stadtspiegel, Rudolf-Harbig-Str. 7,

48324 Sendenhorst, www.spd-sendenhorst.de

Auflage: 6.000, gedruckt auf 100 % Recycling-Papier Druck: Erdnuß Druck GmbH, Sendenhorst



## **Fridays for Future**

# Immer wieder freitags...

Und nicht nur dann... "Auch bei uns hat sich vor einigen Wochen eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern vor dem Rathaus zu einer Mahnwache für das Klima getroffen mit dem Ziel zu zeigen, dass auch in Sendenhorst und Albersloh dringend etwas getan werden muss", begrüßt Detlef Ommen als umweltpolitischer Sprecher der Ratsfraktion die Aktion. Flugblätter auf Recyclingpapier, Jutetaschen und Müllsammelaktion, MarktbesucherInnen ansprechen - aus Sicht der SPD-Fraktion hat die Gruppe eine tolle Aktion auf die Beine gestellt. Und die Chance vergrößert, dass auch hier vor Ort immer mehr Menschen auf dieses Anliegen, unseren Planeten zu schützen. aufmerksam werden und mitmachen.

Die SPD hofft, dass deshalb auch das von der SPD angeregte Projekt "Jugend und Politik", das in den nächsten Wochen in Sendenhorst stattfindet, auf viel Interesse stößt. Während der nächsten Wochen haben Schülerinnen und Schüler der Montessori-Schule die Möglichkeit, zu gucken, wie Kommunalpolitik funktioniert – und zwar direkt in den Fraktionen, Ausschüsse zu besuchen und mit Abgeordneten zu sprechen.

"Das ist eine tolle Möglichkeit, mal zu testen, wie unsere Demokratie funktioniert – und vielleicht auch eigene Ideen einzubringen. Greta Thunberg hat auch irgendwann einmal angefangen", hofft Christiane Seitz-Dahlkamp auf viel Interesse und auch weiteres Engagement in Sendenhorst und Albersloh für Umwelt und Klima – nicht nur freitags.

Die SPD lädt alle Interessierten deshalb zum Gespräch am Mittwoch, 12. Juni 2019 um 19 Uhr im Biergarten des "Cafe Titanic" im Bahnhof Sendenhorst, Ladestraße 1, ganz herzlich ein.



# Zu Besuch im Bundestag

Bernhard Daldrup: "Gerne habe ich eine Gruppe engagierter Menschen aus dem Kreis Warendorf im Deutschen Bundestag empfangen. Unter den 50 Gästen war auch einige Frauen aus Sendenhorst und Albersloh, die sich insbesondere um die Betreuung und Integration geflüchteter Menschen kümmern. Der Besuch in Berlin ist ein kleines Dankeschön für engagierte Bürgerarbeit."

#### discover EU

# **Auch 2019 Gratis Interrail-Tickets**

"Für 20.000 Gratis-Fahrscheine können sich 18-jährige Europäerinnen und Europäer bis zum 16. Mai 2019 bewerben. Das ist eine tolle Möglichkeit für junge Leute, Europa kennenzulernen", begrüßt die SPD-Fraktionsvorsitzende Christiane Seitz-Dahlkamp die Fortsetzung dieses EU-Programms.

https://europa.eu/youth/discovereu de

Auf dieser Website können sich alle, die zwischen dem

02.07.2000 und dem 01.07.2019 geboren sind, bewerben; hier finden sich auch die weiteren Voraussetzungen für die Bewerbung und die Reise. Das Programm für junge Menschen in der EU gibt es seit 2018 – bis 2027 soll es erweitert werden. "Die Idee dafür stammt von jungen Leuten, die sich für Europa begeistern –

und andere anstecken wollen. Die SPD hält das für eine

sehr gute Möglichkeit! Mitmachen – vielleicht klappt es ja!"

# Abschaffung der Stichwahl

# Mehr Demokratie behalten!

Im nordrhein-westfälischen Landtag wurde von CDU und FDP die Novellierung des Kommunalwahlgesetzes beschlossen. Die verabschiedeten Gesetzesänderungen beinhalten insbesondere die Abschaffung der Stichwahlen von Bürgermeistern und Landräten sowie eine Neueinteilung der Kommunalwahlbezirke. Dazu erklärt Annette Watermann-Krass, Landtagsabgeordnete:

"Die Bürgermeister und Landräte nehmen in unserem Gemeinwesen eine herausgehobene Stellung ein. Sie leiten nicht nur die Sitzungen der kommunalen Vertretungen, sie sind auch Chefs der

kommunalen haben somit tung für die Mitarbeiter rinnen. Sie sentanten der den und Landall ihre politi-



Verwaltungen und die Verantwordort arbeitenden und Mitarbeitesind erste Reprä-Städte, Gemeinkreise und müssen schen Entschei-

dungen öffentlich vertreten. Daher sollte auch eine absolute Mehrheit der Stadtgesellschaft hinter ihrem Stadtoberhaupt stehen. Durch die nun von CDU und FDP beschlossene Abschaffung der Stichwahlen werden Hauptverwaltungsbeamte ins Amt kommen, die sich lediglich auf das Votum einer Minderheit der Wählerinnen und Wähler stützen können.

Die SPD ist immer dafür eingetreten, demokratische Rechte zu verteidigen - die Landesregierung von Armin Laschet will aber offenbar nur eines: weniger Demokratie für mehr CDU-Bürgermeister und Landräte. Wir werden weiter für den Erhalt der Stichwahlen in Nordrhein-Westfalen kämpfen und gegen das von Schwarz-Gelb beschlossene Gesetz vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster klagen."



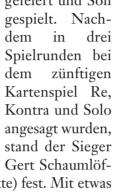
# **SPD-Tradition: Doppelkopfturnier**

# Jubiläumsturnier gut besucht

Am Freitag, 22. März 2019 war es wieder soweit. Auf der Tenne im Haus Siekmann fand das sehr gut besuchte SPD-Doppelkopf-Turnier als Jubiläum in seiner bereits 20. Auflage statt. Die Vorsitzende der SPD-Sendenhorst und Landtagsabge-Watermann-Krass kam direkt Landtag zu besuchen sowie Freikarten für eine Veranstaltung im Haus Siekmann zu gewinnen. Detlef Lechtenberg freut sich auf Berlin, Walli Niermann darf nach Düsseldorf und Manfred Eickerling besucht das Haus Siekmann.

Nun wurden aber auch über fast vier Stunden Füchse gefan-

> gen, Hochzeiten gefeiert und Soli drei in zünftigen



fel (132 Punkte) fest. Mit etwas Abstand hatte der Zweitplatzierte Waldemar Klein (117 Punkte) ebenfalls gute Karten. Dicht dahinter belegte Christian Reca (115 Punkte) den dritten Platz. Der Sieger freute sich neben dem Wanderpokal, wie auch die beiden Platzierten, über ein schönes Preisgeld.



Nun fiebert das Organisationsteam um Ulrich Kunstleben und Timo Lütke-Verspohl der neuen Auflage im nächsten Jahr entgegen.



aus dem Landtag in Düsseldorf und konnte zusammen mit Mitgliedern des heimischen SPD-Ortsvereins diesem zu traditionellen Doko-Turnier erneut eine große Spielerrunde zum Wettstreit um den Wanderpokal begrüßen. Die Anwesenden freuten sich diesmal besonders als Gäste der SPD über die bereitgestellten kühlen Getränke und Snacks.

Aufgrund des Jubiläums-Turniers fand in der Pause auch eine kleine Verlosung statt. Es gab eine 2-tägige Reise, die dankenswerterweise durch unseren heimischen SPD-Bundestagsabgeordneten Bernhard Daldrup gesponsert wurde, in unsere Bundeshauptstatt nach Berlin zu gewinnen. Des Weiteren gab es eine Tagesreise nach Düsseldorf, um Annette-Watermann-Krass im dortigen

# **Pro & Contra:**

# Impfpflicht gegen Masern?

Das ist ein Thema, das im Deutschen Bundestag, aber auch in der Gesellschaft kontrovers diskutiert wird.

Mich interessiert natürlich Ihre Meinung. Für mich ist entscheidend, dass eine Impfpflicht das Leben nahezu aller Menschen in der Gesellschaft wirksam schützt, wohingegen die Risiken vergleichsweise minimal sind.

Masern dürfen nicht zu einer Gefährdung für große Teile unserer Gesellschaft werden. Auch wenn mit dem Gesetzentwurf

# Hallo miteinander aus Sendenhorst und Albersloh.

seit gut einem Jahr bin ich im Bundestag Sprecher für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung und Kommunen, gehöre weiterhin dem Finanzausschuss an und bin kommunalpoliti-



scher Sprecher der SPD-Fraktion. Darüber zu berichten, füllt mehr als einen Artikel im Stadtspiegel: Für die Grundsteuerreform bin ich ebenso zuständig wie für die Energiesteuern, beides von hoher Aktualität: Brauchen wir einen Preis auf CO2 und wenn ja, wie soll das gehen? Die Themen sind ebenso umstritten, wie die Entwicklung der Mieten, die Förderung des Bauens und der Städtebauförderung, für die wir sehr viel Geld zur Verfügung stellen. Und natürlich gibt es noch weit mehr Themen, die die Menschen bewegen: Wie kann es sein, dass Paketzusteller (die wir ja häufig genug in Anspruch nehmen) zum Teil miserabel bezahlt werden? Da muss Politik doch handeln, oder? Warum soll ein Mensch, der 35 Jahre gearbeitet und in die Rentenversicherung eingezahlt hat, nicht einen Anspruch auf eine Grundrente oberhalb der Grundsicherung haben? Warum soll hier noch eine besondere Bedürftigkeit nachgewiesen werden? In all den Fällen gibt es immer wieder Debatten mit CDU und CSU und oft habe ich den Eindruck, dass der Koalitionspartner soziale Gerechtigkeit von der Kassenlage abhängig macht, vor allem bei denen in der Gesellschaft, die nicht gut betucht sind. Und dann gibt es noch ganz andere ethische und moralische Fragen: Sollen wir auf eine Widerspruchslösung setzen, wenn es um die Verbesserung der Organspende geht? Damit mehr Leben gerettet, verlängert, ja sogar geschenkt werden kann? Oder nicht? Sollen Blutuntersuchungen bei Schwangeren auf Kosten der Krankenkassen gemacht werden, um gesundheitliche Einschränkungen frühzeitig zu erkennen?

Sie sehen, Themen über Themen, die ich bearbeiten und mitentscheiden muss. Und immer wieder geht es auch darum, was denn für den eigenen Wahlkreis erreicht werden kann, wie z.B. Fördermittel in Anspruch genommen werden können, und so weiter.

Ich will mit diesem kleinen Überblick das Angebot verbinden, Sie gerne genauer informieren zu wollen und ebenso anbieten, dass Sie sich selbstverständlich auch gerne an mich wenden können, wenn Sie mögen. Schreiben Sie mir, melden Sie sich im Internet, bei Facebook oder rufen Sie in meinem Büro in Ahlen an (02382 914422). Gerne können Sie auch mein "update" kostenlos am Ende einer jeden Sitzungswoche erhalten. Darin informiere ich ausführlich über meine Arbeit in Berlin.

Ihr Bernhard Daldrup

nicht alle, insbesondere Erwachsene erreicht werden, halte ich es dennoch für den richtgien Weg. Aber ich weiß, es gibt auch andere Meinungen.

Sagen Sie mir Ihre Meinung, zum Beispiel auf meiner Facebook Seite, schreiben Sie mir

per E-Mail oder an mein Wahlkreisbüro in 59229 Ahlen, Roonstraße 1.

Ich bin auf Ihre Meinung ge-

Benchand Galding